

TOX PRESSOTECHNIK erfüllt aktuelle DIN EN ISO 16092

Pressen nach neuer Norm

Werden Pressen neu konstruiert, modernisiert oder überholt, geschieht das immer nach Norm. Ab sofort gilt die im August 2019 beschlossene DIN EN ISO 16092. TOX PRESSOTECHNIK weiß, was sich ändert und fertigt Maschinen unter Einhaltung der neuen Produktnorm.

Die DIN EN 692 hat ausgedient. Für den Pressenhersteller TOX PRESSOTECHNIK GmbH & Co. KG bedeutet das, vor allem bei der Konstruktion von mechanischen Servopressen neue Verfahren zu etablieren, um der Norm gerecht zu werden. Geändert hat sich auch der Aufbau der Norm: Gab es früher für jeden Pressentyp eine eigene Norm, sind nun alle Varianten in einer DIN EN ISO geordnet zusammengefasst. Teil 1 beinhaltet die allgemeinen Sicherheitsanforderung für die Konstruktion aller Pressentypen. In den Teilen 2 bis 4 sind die spezifischen Anforderungen an die einzelnen Antriebsvarianten – mechanisch oder servomotorisch, hydraulisch oder pneumatisch – beschrieben. Entsprechend wenden die Entwickler je nach Pressentyp den allgemeinen Teil in Kombination mit Teil 2, 3 oder 4 an.

Mechanische Servopressen im Fokus

Die neue Norm berücksichtigt erstmals servomotorische Pressen als Unterkategorie der mechanischen Anlagen. So erklärt sich, dass TOX PRESSOTECHNIK für seine Pressen mit TOX-ElectricDrive-Antrieb den Abgleich und die Bewertung auf die neue Norm – genau genommen Teil 1 und 2 – umstellen muss, während das Konformitätsbewertungsverfahren für mechanische, hydraulische und pneumatische Pressen gleich bleibt. Bisher hatten die Ingenieure aus Weingarten bei Standardmodellen der servomotorischen Pressen die Konformität über eine Baumusterprüfung nachgewiesen. Bei Sondermaschinen wird zusätzlich das umfassende Qualitätssicherungssystem angewandt. „Durch unsere gültige Baumusterprüfung ist hier aber der Zeitfaktor Oktober 2021 nicht relevant“, erklärt Stefan Katzenmaier, Leiter Vertrieb Komponenten & Regionen bei TOX PRESSOTECHNIK. Diese Prüfung werde in einem nächsten Schritt durch den Bezug auf die neue Produktnorm abgelöst.

Weitere Änderungen regeln den sicheren Betrieb der Pressen: Ist zum Beispiel die Öffnung zum Arbeitsbereich der Presse größer als 650 Millimeter, muss die bis dato ausreichende Zweihandsteuerung durch eine zusätzliche Schutzmaßnahme ergänzt werden. Für die restlichen drei Seiten schreibt die neue Norm nun generell einen Schutz vor.

x.xxx Zeichen inkl. Leerzeichen

Meta-Titel: TOX PRESSOTECHNIK arbeitet nach neuer Pressennorm

Meta-Description: Ab sofort müssen neue, modernisierte und überholte Pressen der neuen DIN EN ISO 16092 entsprechen. TOX PRESSOTECHNIK weiß, was sich ändert und arbeitet nach der neuen Sicherheitsrichtlinie.

Keywords: TOX PRESSOTECHNIK; Pressennorm; DIN EN ISO 16092; Sicherheitsrichtlinie; TOX-ElectricDrive; servomotorisch;

Bildunterschrift:



Bild: Extra sicher – TOX PRESSOTECHNIK fertigt schon heute DIN EN ISO 16092-konform.

Bild TOX PRESSOTECHNIK GmbH & Co. KG

Zum Unternehmen:

TOX® PRESSOTECHNIK ist Anbieter von Pressen, Systemen sowie Komponenten für die Blechverbindungs- und Montagetechnik. Das Familienunternehmen hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1978 zum Global Player mit weltweit über 1400 Beschäftigten, davon 550 am Hauptsitz in Weingarten bei Ravensburg, entwickelt. Angefangen hat die Erfolgsgeschichte mit einem pneumohydraulischen Antrieb – dem TOX®-Kraftpaket. Mittlerweile zählen zum Unternehmensbereich „Komponenten“ neben pneumohydraulischen auch elektromechanische Antriebe sowie Steuerungen, Sensorik und Software zur Prozessüberwachung und Qualitätssicherung. Neben verschiedensten Pressen umfasst der Bereich der Systeme Hand-, Maschinen- und Roboterzangen. Ein weiteres Standbein sind moderne Blechverbindungsverfahren, zu denen auch die TOX®-Clinch-Technologie zählt, mit der das Unternehmen heute Marktführer ist.

Antriebe, Verfahren und Systeme von TOX® PRESSOTECHNIK sind bei Automobilherstellern und ihren Zulieferern ebenso vertreten wie in Industriebetrieben für Haushaltsgeräte, Elektronikbauteile, Möbel und vieles mehr. Spezialversionen der TOX®-Antriebe sind auch für die Lebensmittelindustrie zugelassen.

TOX® PRESSOTECHNIK ist weltweit präsent: 18 Tochtergesellschaften, unter anderem in den USA und Südamerika, Europa und Südafrika, Indien, China und der gesamten Asien-Pazifik-Region. 20 Vertretungen in vielen weiteren Märkten unterstützen und beraten Kunden vor Ort.

Ansprechpartner für Rückfragen:

TOX® PRESSOTECHNIK GmbH & Co. KG

Riedstraße 4

88250 Weingarten, Deutschland

presse@tox-de.com

Tel.: +49 751 5007-0

www.tox-pressotechnik.com

Bitte senden Sie bei Veröffentlichung ein Belegexemplar an unsere Agentur:

a1kommunikation Schweizer GmbH

Christian Beckenbach-Sülzle

Oberdorfstraße 31 A

70794 Filderstadt, Deutschland

Tel.: +49 711 9454161 - 14

Christian.Beckenbach-Suelzle@a1kommunikation.de

www.a1kommunikation.de